

MARKETAGENT.COM**Wichtiger als Geld ist das Teamklima**

WIEN. Mit den Bedürfnissen und Wünschen bei der Jobsuche beschäftigt sich eine repräsentative Studie von Marketagent.com im Auftrag von Xing. Ein Ergebnis: Informationen aus dem Arbeitsalltag im Unternehmen sind für eine Bewerbung oft entscheidend. So ist für 60% aller Befragten der Umgang der Kollegen untereinander relevant, gefolgt von der allgemeinen Atmosphäre. Erst an dritter Stelle folgt die Höhe des Gehalts. (red)

TRAINCONSULTING**Lehrgang Change Management**

© trainconsulting

WIEN. In seinem Lehrgang „Systemisches Change Management“ lädt das Beratungsunternehmen trainconsulting (Bild: Geschäftsführerin Ruth Seliger) Führungskräfte und Berater auf eine „Lernreise“ ein, auf der neue Denkansätze und ein Methodenset für umfassende Changeprozesse vermittelt werden. Von September 2017 bis Juni 2019 wird in zehn Modulen der Bogen von den theoretischen Grundlagen bis zu Praxisbeispielen von Prozess-Gestaltung aus dem Systemischen Change Management gespannt. (red) Infos:

www.trainconsulting.eu/cm

Bewerber lassen zu Wünschen übrig

Studie: Jungunternehmer wollen Arbeitsplätze schaffen, beklagen aber mangelhafte Qualifikationen der Bewerber.



© www.annarauchenberger.com/Anna-Rauchenberger

Arbeitsplätze

Amelie Groß, Bundesvorsitzende der Jungen Wirtschaft: „Über ein Drittel aller Befragten möchte den Beschäftigungsbonus beantragen und zusätzliche Mitarbeiter einstellen.“

WIEN. Jungunternehmer fühlen sich durch eine Reihe von Hürden gebremst – allen voran von Bürokratie, hohen Lohnnebenkosten und einem Mangel an geeigneten Bewerbern für offene Stellen, wie aus einer market-Umfrage im Auftrag der Jungen Wirtschaft (JW) der WKO hervorgeht. Der nunmehr von der Regierung paktierte „Beschäftigungsbonus“ wird begrüßt.

„Nur ein erster Schritt“

In den ersten drei Jahren müssen Unternehmen demnach nur die Hälfte der Lohnnebenkosten bestreiten, die andere Hälfte wird staatlich gefördert. „Wir sind sehr happy mit dieser Situation, aber das kann nur ein erster Schritt sein, die Lohnnebenkosten langfristig zu senken“, so die Bundesvorsitzende der

”

Darum braucht es im Bildungsbereich eine Offensive auf allen Ebenen, die auch besonders auf die digitalen Kompetenzen der Österreicher abzielt.

Amelie Groß

JW Österreich, Amelie Groß. Als Zielgröße nannte sie eine Verringerung um fünf Prozent.

“

Bildung nicht zukunftsfit

Über ein Drittel aller Befragten möchte „den Beschäftigungsbonus beantragen und zusätzliche Mitarbeiter einstellen“.

Hohe Sozialabgaben beurteilen 68% als größtes Hindernis bei der Einstellung neuer Mitarbeiter. Für 57% ist es grundsätzlich schwierig, überhaupt geeignetes Personal zu finden – 38% geben Fachkräftemangel als größte Herausforderung an.

Lediglich neun Prozent der mehr als 800 online befragten Jungunternehmer beurteilen die Qualifikation der Fachkräfte als gut.

Notwendig seien unter anderem bessere digitale Kompetenzen und die Vermittlung von selbstständigem, unternehmerischem Denken in den Lehr- und Ausbildungsplänen. (APA/red)